

Neubau für die

Eröffnung | Neue OP-Säle, die Intermediate Care Unit und die

Von Nadja Straubinger

LILIENTHAL | Nach einer Rekordbauzeit von rund eineinhalb Jahren wurden die neuen Operationssäle sowie die Überwachungs- und Intermediate Care Unit (Intermediate Care Unit) und die angeschlossenen Aufwachräume im Landeskrankenhaus Lillenthal eröffnet. Insgesamt 4,3 Millionen Euro investierte das Land Niederösterreich in das Projekt. Be-

reits im Jänner dieses Jahres konnte der für die beiden OP-Säle errichtete Neubau für den Betrieb freigegeben werden.

„Das bedeutet sehr viel für Lillenthal“, ist die ärztliche Standortleiterin Veronika Freystetter überzeugt. Mit der neuen Ausstattung könne man in der Region als Gesundheitsversorger auftreten. „Medizinische Basisversorgung und Spitzenchirurgie treffen hier aufeinander“,

betont Freystetter. Nicht nur für das medizinische Personal, das durch die räumliche Nähe einen besseren Überblick behält, auch für die Patienten bringt der neue Bereich Vorteile. „Zahlreiche Transporte in Krankenbetten bleiben den Patienten damit erspart“, erklärt die ärztliche Leiterin die Vorzüge der Räumlichkeiten. Damit werde in Zukunft ein Höchstmaß an medizinischer und technischer Präzision und Versorgungsqualität bei den operativen Eingriffen gewährleistet.

Diese Investition in den Standort Lillenthal seitens des Landes Niederösterreich zeigt die Wichtigkeit und Stellenwert des Klinikums für die regionale Versorgung der Patienten. „Für

Zum Landeskrankenhaus Lillenthal

- **Mitarbeiterstand:** 371
- **Patienten:** rund 5.500 Patienten pro Jahr stationär versorgt
- **Betten:** 141
- **Abteilungen:**
 - Anästhesie und Intensivmedizin
 - Chirurgie
 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 - Innere Medizin
 - Institut für Radiologie

Gesundheit

Aufwachräume machen fit für die Zukunft.



Die neuen Aufwachräume sind auf dem neuesten Stand der Technik. Davon machten sich Markus Klamminger, Veronika Freystetter und Karl Bader ein Bild. Foto: LK Lillenthal

die wohnortnahe Betreuung spielt der Standort in Lillenthal eine große Rolle“, so der medizinische Geschäftsführer der NÖ-Landeskliniken-Holding Markus Klamminger. Bundesrat Karl Bader lobt die Ausstattung der Räumlichkeiten auf dem neuesten Stand der Technik: „Damit

ist der Weiterbetrieb auch für die Zukunft klar definiert und sichergestellt. Unterstützt durch die nun verfügbare neueste Technologie setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt für die bestmögliche Versorgung der Niederösterreichinnen und Niederösterreich.“